

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
V/02	S0134/19	26.03.2019
zum/zur		
F0082/19 - Fraktion LINKS für Magdeburg/Tierschutzpartei Stadträtin Boeck		
Bezeichnung		
Baumaßnahme Kita "Beimskinder" Walbecker Str. 30a		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		16.04.2019

Folgende Anfrage (F0082/19) wurde am 21.03.2019 bezüglich der Umsetzung eines Anbaus an der Kindertageseinrichtung Beimskinder Walbecker Str. 30 a/ b in den Stadtrat eingebracht:

1. Wie ist der Stand der Vorbereitung dieser Baumaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Träger und der Kita-Leitung?
2. Wann beginnt diese Baumaßnahme und wann soll sie abgeschlossen werden?
3. Wie wird die, durch die SWM geplante Fernwärmetrasse, in diese Baumaßnahme eingebunden?

Zu diesem Antrag kann ich zu den Fragen unter 1. bis 3. folgend Stellung nehmen:

Der Träger Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. teilte am 26.11.2018 gegenüber der Stadtverwaltung mit, dass Bauleistungen keine satzungsgemäßen Aufgaben des Trägers sind, so dass eine Fachfirma gebunden werden muss, welche die Bauleitung und -überwachung übernimmt. Das dafür durch den Träger einzuplanende Kostenvolumen in Höhe von ca. 200.000 € würde die Gesamtbausumme auf 1.700.000 € anwachsen lassen, was bei den durch den geplanten Anbau der entstehenden 23 Plätzen bzw. die Verbesserung der Qualität des Gesamtgebäudes einer Bausumme rein rechnerisch pro Platz hinsichtlich des Anbaus von ca. 74.000 € entspräche. Bei der Errichtung der Magdeburger Kita-Neubauten sind bspw. Platzkosten von ca. 18.000 € erreicht worden. Damit steht der Kostenaufwand in keinem Verhältnis mehr zur zu errichtenden Platzzahl bzw. abschließenden Sanierung der Einrichtung am Standort Walbecker Straße 30a/b.

Da der Eigenbetrieb Kommunales Gebäudemanagement derzeit über keine personellen Ressourcen verfügt, kann er nicht selbst die Baumaßnahme als Bauherr begleiten und umsetzen. Das Vorhaben kann somit nicht realisiert werden. Der Träger ist zu diesem Vorgehen informiert worden.

Die Fragestellung der Einbindung der geplanten Fernwärmetrasse ist damit nicht relevant.

Die Verwaltung beabsichtigt, die geplante Kapazität von 23 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren im Ergebnis des in der Infrastrukturplanung zur Tagesbetreuung von Kindern für die Jahre 2019 bis 2024 feststellbaren Bedarfes durch einen anderen Träger zu prüfen.

Dazu soll auf der Grundlage der noch für das 2. Quartal 2019 ausstehenden Infrastrukturplanung für Tageseinrichtungen für Kinder bis unter 7 Jahren eine nachfolgende Drucksache zu interessierten Trägern für die mögliche Schaffung von Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren im 3. Quartal 2019 eingebracht werden.

Bearb.: Dr. Gottschalk
Tel.: 540 3104

Borris